

Ergebnisse der Übernahmeangebote

Wien, 21. August 2024 - Der Vorstand der Addiko Bank stellt fest, dass das Übernahmeangebot der Nova Ljubljanska banka d.d. (NLB) zum Erwerb aller ausstehenden Aktien der Addiko Bank AG die von der NLB festgelegte Mindestannahmeschwelle von 75% nicht erreicht hat. Das Angebot ist somit gescheitert.

Was das freiwillige öffentliche Teilangebot von Agri Europe Cyprus Limited (AEC) betrifft, dessen Annahmefrist ebenfalls am 16. August 2024 endete, wurde Addiko informiert, dass das Angebot von Aktionären mit 12.853 Inhaberaktien von Addiko angenommen wurde. AEC wird, sofern alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen und Nichtuntersagungen erteilt werden, nach der Abwicklung des Angebots Eigentum an diesen 12.853 Inhaberaktien erwerben. Insgesamt würde AEC vorbehaltlich der Erfüllung der ausstehenden Angebotsbedingungen (z.B. behördliche Genehmigungen; alle Details sind in der auf der Website der österreichischen Übernahmekommission veröffentlichten Angebotsunterlage verfügbar) einen Anteil von 10,06% an Addiko halten.

Beide Ankündigungen haben keine Auswirkungen auf unsere Aktivitäten mit Kunden. Die Addiko Bank bleibt ihrem strategischen Plan voll und ganz treu und wird mit Innovationen das digitale Banking und den exzellenten Kundenservice weiter ausbauen.

Der kürzlich beobachtete Anstieg des Investoreninteresses ist eine klare Bestätigung unseres Geschäftsmodells und unserer strategischen Ausrichtung und unterstreicht daher das Vertrauen des Marktes in die Addiko Bank, nachhaltiges und profitables Wachstum zu erzielen. Wir haben Vertrauen in unser Team und unsere Fähigkeiten und freuen uns darauf, unsere Position als führende Spezialbank für Consumer und SME zu stärken.

Kontakt

Constantin Gussich

Head of Investor Relations & Group Corporate Development

investor.relations@addiko.com

Über Addiko Gruppe

Die Addiko Gruppe ist eine spezialisierte Bankengruppe, die Bankprodukte und -dienstleistungen für Konsumenten (Consumer) und kleine und mittlere Unternehmen (SME) in Zentral- und Südosteuropa (CSEE) bereitstellt. Die Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht sowie der Europäischen Zentralbank als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, und sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien & Herzegowina (wo die Addiko Gruppe zwei Banken betreibt), Serbien und Montenegro. Über ihre sechs Tochterbanken betreute die Addiko Gruppe zum 30. Juni 2024 rund 0,9 Millionen Kunden im CSEE-Raum über ein gut verteiltes Netzwerk von 155 Filialen sowie moderne digitale Bankvertriebskanäle.

Die Addiko Gruppe positionierte sich mit einer klaren Strategie als spezialisierte Bankengruppe für Konsumenten und SMEs und konzentriert sich dabei auf den Ausbau des Kreditgeschäfts mit Konsumenten und SMEs sowie auf Zahlungsdienstleistungen („Fokusbereiche“), wobei sie unbesicherte Privatkredite für Konsumenten und Betriebsmittelkredite für SMEs anbietet. Diese Kernaktivitäten werden weitgehend durch Privatkundeneinlagen finanziert. Die Kreditportfolios in den Bereichen Mortgage, Public Finance und Large Corporates („Nicht-Fokusbereiche“) sind Gegenstand eines beschleunigten Abbauprozesses, wodurch Liquidität und Kapital für das Wachstum ihrer Fokusbereiche bereitgestellt werden.